VERLAG VON GEORG THIEME IN LEIPZIG

In Friedensausstattung erscheint Anfang Oktober

(Z)

Börner

Reichs-Medizinal-Kalender

43. Jahrg. 🧱 1922

Herausgegeben von Geh. San.-Rat Prof. Dr. J. Schwalbe, Berlin

Taschenbuch in Ganzleinen gebunden, 4 Quartalshefte und 1 Beiheft

Preis etwa 30 Mark mit 33 1/3 % und 9/8

Das Taschenbuch erscheint in der bewährten Form mit reichem, übersichtlich geordnetern Inhalt nunmehr in

dauerhaftem Leinenband,

der den Strapazen durch die tägliche Benutzung in jeder Weise gewachsen ist. Durch Verwendung von

Dünndruckpapier

konnte der Umfang vermindert und das Taschenbuch handlicher gestaltet werden. Die Anbringung einer

Oese mit Bleistift

wird ebenfalls sehr begrüsst werden.

Alle Aufsätze des Taschenbuches wurden auf den neuesten Stand gebracht. Im Beiheft wurden die "Uebersicht über die wichtigsten Bade- und Kurorte usw." von Prof. Dr. Winckler in Bad Nenndorf und die Rubrik "Heil-, Pflege- und Kuranstalten" von San.-Rat Dr. Woelm in Peterswalde, Sanatorium Ulbrichshöhe einer gründlichen Revision unterzogen. Auch die übrigen Abhandlungen wurden sorgfältigst durchgearbeitet.

Von der Neuausgabe des bisherigen I. Beiheftes wurde abgesehen, da nennenswerte Aenderungen und Érgänzungen der Angaben nicht eingetreten sind.

Für das Kalendarium ist gutes, mit Tinte schreibfähiges Papier wiederum verwendet worden.

Der Reichs-Medizinal-Kalender ist das tägliche Rüstzeug des praktischen Arztes. Vorzügliche Ausstattung und ausgewählter Inhalt werden ihm auch in diesem Jahre neue Freunde gewinnen.

Ich bitte um tätige Verwendung, jeder Arzt ist sicherer Käufer. Sie können mit Leichtigkeit Partien absetzen. Ihre Bemühungen unterstütze ich durch günstige Bezugsbedingungen.

Bereits beim Bezug von 8 Exemplaren gewähre ich ein Freiexemplar.

Vielen Wünschen entsprechend, werde ich auch in diesem Jahre für den Vertrieb eine Doppelanfrage-Karte herstellen lassen, die ich dem Sortimentsbuchhandel gegen Berechnung eines Bruchteiles meiner Selbstkosten (M. 3.— pro Hundert) liefere.

Bestellzettel liegt bei!

LEIPZIG, Mitte Sept. 1921

Georg Thieme